tr. 219

ben

rbis

uner

nterül

8, 61

ift

erte

111.

int

20 34

mit 8

4 01

Emler

(Rreis-Anzeiger)

Scitung (Lahn = Bote)

(Rreis=Beitung)

Preife ber Angeigens Die einipaltige Mieinzeile ober beren Raum 86 25. Reflamezeile 90 Bf.

Schriftleitung und Befdafteftelle: Bad Gms, Romerftr. 95. Gernfprecher Rr. 7. Berantwortlich fibr bis Schriftleitung: Mich. Dein, Bab Gma 1

mit dem

"Amtlichen Kreisblatt" Bad Ems, Mittwoch, den 24. September 1919

71 Jahrgang

Telephinische Rachrichten. eichearbeiteminifter Schlide über bas Betrieberätegefet.

Berlin, 24. Cept. In ber Rachmittagligung fuffes ber Rationalberjammlung über bas Begreb führte Reichsarbeitsminifter Echlide aus, Begenfag swifthen ben Arbeitgebern und ben Ar-Int ben man bon dem Gefet befürchtete, fcon griege bestanden, beffen Bestimmungen gumeift In Tondern fchon in dem Gefet fir bie Arbeitert, in bem Roalitionsgeset enthalten find. Es mare , das gange zu erwartende fogialistische Programm n Das borliegende Gefen fei eigentlich nur ein gifte Gollten ben Betriebsraten bur dibie Tarifweitere Befugniffe zugewiesen werben, jo habe bie nichts bagegen einzuwenden.

Die Streiflage in Berlin.

Berlin, 23. Cept. Der in Berlin geplante Geneif der Metallarbeiter ift bis heute nicht gur Musgefommen. Es find in ben großeren Betrieben bis ertlei Abstimmungen über ben ebenti. Streif borge-

Landarbeiterftreil in Goleswig.

Berlin, 24. Cept. 3m Rreife Edernforde ift ein beiterftreit ausgebrochen, ber liber 500 Giter er-

Der Schulftreil in München.

Berlin, 24. Cept. Bie dem Berl. Lot.-Ang. benit, ift ber Schulftreit in München noch nicht be-

er himholung der verichleppten Schlefier.

Berlin, 24. Gin Offigier der italienischen Dimiffion, der bor 14 Tagen gur Ermittlung der aus Solefien bon ben Polen verschleppten, bisher ver-Leutigen an Dit und Stelle reifte, bat nach biemibungen die Dehrgahl ber Berichleppten aufgefun-Att. Mille nutwendigen Schritte gur Berausgabe ber Betref. find eingeleitet.

Friede mit China.

Berlin, 24. Cept. Gin Erlag Des Brafibenten na bom 16. 9, 19 fündigt ben Griedenszustand mit

Diet Ber Rampf gegen ben Bolicewismus.

Berlin, 24. Cept. Wie ber "Berl. Lot.-Ming." Dag erfährt, wird aus Tomst gemeldet, bag die Diffenite auf ber gangen Front fortgefest werbe. am bisher viele Kriegsgefangene gemacht und biel caterial erbeutet.

Der Großiprecher d'einnungio.

24. Sept. D'Anungio erflärte in einer Anmaglich bes Rationalfeiertages, außer Finme und endbesit gehöre auch ber hafen und die Gijenbahn in. Bede andere Löfung fei unmöglich.

Berlin, 24. Cept. Das Spielfartenfteuergesch 1. Robember d. 3. in Kraft.

Die Schuld am Ariege.

in eingeweihten politifchen Breifen Deutschlands einiger Zeit bekannt war: daß die Kriegsheber demachte nicht in Berlin, sondern in Bien fagen, burch die Beröffentlichung der Aften des Wiener Umtes botumentarifch bewiesen. Es wurde Athtet, bağ hinter ben Mörbern bon Gerajewo bie Regierung ftanbe. Das ift nicht wahr. Cofort Morbe fandte die Wiener Regierung einen ihrer amten, Legationsrat b. Wiesner, nach Cerajewo. Ergebnis feiner Untersuchungen war, daß fich teiningen zwischen ben Mördern und der jerbischen feithellen ließen. Graf Berchtold, ber bader bes Answärtigen Amtes in Wien war, hat bas des Leg.-Rates b. Wiesner, in bem er bas Ergebnachforichungen mitteilte, ber beutichen Regieunterichlagen. Graf Berchtolt fandte bann an die serbische Regierung ab und verstanbeutiche Regierung dabon fo fpat, daß fie feinen gewinnen tonnte. Allerdinge trifft auch biet eliner Regierung eine große Schulb. Statt fich Berner Auswärtigen Umte bireft in Berbindung battete man, nach dem Bengnis bes Rebafteurs, Man, nach dem Bengite Dienst tal, bis do bes Text bes Mitimatums bom Wiener Kors Pan erhalten hatte. Es ift taum fagbar, bag

bas Auswärtige Amt, ftatt ben biretten Weg ben über gwei Mittelftellen nahm. Bahrend Deutschland fich meiter bemühte, ben entstehenben Brand einzudämmen, treibt Graf Berchtold auf ben Rrieg gu, legt Italien gegenüber ben Dreibundbertrag trop aller Warnungen nach Gutbunten aus. Un ben öfterreichischen Botichafter in Rom fchreibt er in faum fagbarer Großmannsfucht: "Borberhond habe ich bas Gefühl, bon der Borfehung bagu auserschen worden gu fein, mich ben Miniftern, die Friedenspolitif treiben wollten und Kriegspolitit machen mußten - bon Rardinal Meury bis Lambsdorff -, anguichliegen. Soffentlich mit mehr Erfolg als ber lette Exponent biefer

Serbien tam in feiner Antwort Defterreich entgegen. Aber Graf Berchtolb teilte fie ber beutschen Regierung in einer Form mit, daß daraus eine Ablehnung ber öfterreichs ischen Forderungen berauszusesen war, nachdem er erft bagu hatte aufgesorbert werden muffen. Inzwischen hatten fich auch die anderen Großmöchte mit ber Rote beschäftigt und es tauchte die Frage einer Bermittlung durch England auf. Da telegraphiert ber öfterreichifcheungarifche Botichafter in Berlin, Graf Czogienh, bag Deutschland bie Bermittlung Englands nicht wolle. Es ift aber falich. Das geht auch aus einer Rote Midirichtys herbor, ber nun auch im Ramen feiner Regierung erffart, Deutschland tonne Englands Bermittlung nicht ablehnen. Den bringenden Aufforderungen des beutschen Raifers, Bethmann-Sollwege und Des Staatsferretars bes Auswartigen Amtes b. Jagoto, Die italienischen Kompensationsforderungen gu berüdfichtigen, gab Graf Berchtold endlich nach. Ingwifchen batte aber Stalien England gewarnt, bas jog feine Flotte gufammen und Ruflande Rriegetreiber erhielten badurch neuen Salt. Graf Berchtold hat in diefen fritischen Tagen mit Lug und Trug gearbeitet. Das Unglaublichfte bon allem ift: Defterreich-Ungarn geht, um ben beutich-englischen Bermitts lungsvorschlag ju hintertreiben, bon feinem ursprünglichen Plan ab und mobilifiert am 25. Juli ftatt am 28. gegen Cerbien. Gleichzeitig erflart Italien bem beutichen Botichafter, daß es fich an ben Dreibundbertrag nicht mehr gu halten brauche, ba Defterreichs Borgeben gegen Gerbien eine herausforderung an Angland darftelle. Auf die rufftiche Mobilmachung braucht man bei biefer Gelegenheit nicht einzugeben. Mil olefe Dinge find bekannt. Sie zeigen, bağ auch Rugland eine ungeheure Schuld auf fich geladen bat. Roch einmal berfucht in allerlegter Stunde Die beutiche Regierung gu bermitteln. In einer Rote heißt es: "Unter diefen Umftanden muß bas beutiche Rabinett bringend und nachbrudlich die Erwägung ber f. u. f. Regierung anheimstellen, Die Bermittlung Englands unter ben angegebenen ehrenvollen Bedingungen angunehmen. Es wird für Defterreich-Ungarn und Dentichland ungemein fchwer, die Berantwortung für die Folgen einer ablehnenden Sattung fu tragen." Graf Berchtold aber behandelt biefen Borichlag absichtlich hinhaltend. Statt am 30. ober 31. Bult faßt er ihn erft am 1. August beant: worten. Es geht gang einwandfrei aus feinem Berbalten hervor, daß er ben Krieg nicht mehr bermeiben will.

In dem öfterreichischen Rotbuche beißt es wortlich: lleberbliden wir das Edidfal biefes in ben folgenichwerften Stunden ber Beltfrife vorgebrachten Bermitt-Inngeborichlages Sie Coward Grebs, jo fann es fortan feinem Zweifel mehr unterliegen, daß die deutsche Regierung benfelben nach Wien unberguglich weitergeleitet und dafelbit nachdrudlich befürwortet hat. Ebenjo unverfennbar ericheint die weitere Tatjache, daß der englische Borfchlag infolge ber bilatorifchen und unfachlichen Behandlung feitens des Wiener Rabinettes feine Annahme fand. Damit ift bas Schidfal Europas befiegelt."

Roch einmal läßt Bethmann-Sollweg burch bas ichon befannte Telegramm, in dem es beißt: "Bir find gwar bereit, unfere Bundnispflichten gu erfüllen, muffen ce aber ablehnen, une bon Bien leichtfertig und ohne Beachtung unferer Ratichlage in einen Beltbrand hineinziehen gu laffen," bas Wiener Rabinett jum letten Dale marnen. Das Schieffal rollt unaufhaltfam weiter. Coweit ber Inhalt

Mus ben öfterreichischen Aften geht bas eine far berbor iber fogenannte Botsbamer Kronrat am 5. Juli 1914 hat nicht ftattgefunden, fonbern ber Rrieg murbe in Bien am 7. Juli gegen bie Barnungen bes Grafen Tisja Leichloffen: der ungarifche Ministerprafibent ift unichulbig im Winter 1918 bas Opfer eines Fanatifers geworben. Die Wiener Aften, fo fagt jeht bas Biener Rorr. Buro, haven ergeben, bag ber Rrieg burch eine Sanbvoll Dens fchen aus ber unmittelbaren Umgebung ber Krone och ne jebe Fühlungnahme mit ben parlamentarifden Körperichajten betrieben murbe. Die gange Berberblichfeit und Uns haltbarteit bes absoluten Regimes ergibt fich aus biefer einen Tatfache. Die Beröffentlichung mußte fich feloftverftandlich auf bie im ebemaligen Minifterium bes Meufern borgefundenen Aften beidranten. Dieje murben gewiffenhaft und lüdenlos verbreitet. Es ift felbstverständlich,

Feststellung ber tatfachlichen Borgange noch die Beröffentlichung ber Aften bes beutschen Auswärtigen Amts fowie Der Aften ber Berbandemachte erforderlich ift. Mugerbem weiß jeder hiftorisch Geschulte, daß die Meten allein nur ben im Mugenblid festgelegten Rieberichlag ber Greigniffe bilben. Erft bie Bengniffe ber Beteiligten werben ein abfoliegendes Bild ber Ereigniffe geben tonnen.

für den Unterlahnkreis.

Dentichland und Belgien.

leber die Begiehungen gwifden Belgien und Deutschland fchreibt in bem Untwerpener Reederblatt Reptune ein bon Rotterbam gurudgetehrter Kaufmann aus Antwerpen, Belgien muffe unverzüglich feine wirtschaftlichen Berbindungen mit Deutschland wieder aufnehmen. Das Recderblatt fügt gu diefem Gingefandt bingu: Muffen wir die Geichaftsverbindungen mit ben Deutschen wieder aufnehmen? Bin fagen 3a. Und wir würden bie beutschen Schiffe lieber heute als morgen wieder in unferem Sajen feben. Ohne 3meifel ,wir werben bie Saufte gufammenballen, aber wir werben unfere Gefühle von ber unumftoglichen Rotwendigteit niedertampfen muffen. Bergeffen wir nichte, aber feten wir höflich und wurdig mit ben Deutschen und machen wir Beichafte mit ihnen! Rehmen wir ihre Beichaftsbertreter in unfern Geschäfestontoren auf, aber raumen wir ihnen noch lange feinen Ehrenplay in unferen Familien ein! Bir möchten aufo, bag ein für allemal bie Regierung uns ihre Meinung fage und fie urbi et orbi gu erfennen gabe, damit in den mitteleuropaifchen Landern alle, die die Sache angeht. wiffen ,daß die Gefchäftsverbindungen mit Belgien wieder aufgenommen find, und daß niemand bort beläftigt wirb. Bir möchten, daß ber Brafibent ber Sandelstammer Diefelbe gu einer Generalversammlung zusammenberuse, um eine Zagesordnung in biefem Ginne annehmen gu laffen. Diefe Tagesordnung wird mit bem Tob in ber Seele angenommen werben, benn fie ift notwenbig.

Der Daily Expres veröffentlicht eine Unterredung bes Ronigs Albert bon Belgien bor beffen Abreife nach Amerita. Ueber die fünftigen Beziehungen zwifchen Deutichland und Beigien fagte ber Ronig, bag ber Saß gegen bie Deutschen jahrelang fortleben werbe, ba bie Belgier nicht bergeffen tonnen, wie viele ihrer Mitburger erichoffen ober verichleppt morben feien. Die Sanbelsbegiehungen würden felbftreben b wieder aufgenommen werden, Bum Bolferbund hatten bie Staatsmanner bollfommenes Bertrauen jer fei aber mit Llohd George der Anficht, dag ber Erfolg hauptfächlich bon ber geiftigen Berfaffung ber Botter abhängen werbe. Wenn ber Bolferbund ein Digerfolg fei und Europa bon einem neuen Krieg bedroht werbe, werde fich Belgien genau fo verhalten wie 1914.

Die befesten Bebiete.

Gine frangofifche Beitung ericheint feit Conntag in Mainz unter dem Titel "L'Echo du Rhin" Es ift bas erfte berartige Unrternehmen im Rheinlande.

Die Ginigungeverhandlungen im Baltenlande.

Aus lettischer Quelle berlautet über Kopenhagen, bağ die Berhandlungen wegen der Friedensverhandlungen zwifchen ben baltischen Staaten und ber ruffischen Sowjet-Regierung fo fteben: In Riga findet eine Ronfereng bon lettijchen, eftnischen und litauischen Staatsmannern ftatt, um über ben Mostauer Friedensborichlag gu beraten. Es ift noch feine Antwort nach Mostan gefandt worden. Der baltifche Bund ift ichon foweit gur Berwirflichung gefommen, bağ bie Ronfereng beichloffen hat, einen Boliverband und eine gemeinfame Bahrung einzuführen. Bei ber legten Bufammentunft in Reval fchtoffen fich Bertreter Finnlande ben Berhandlungen an. Man beipricht bie Friedensfrage auch mit ben Bertretern Finnlands und ber ruffifchen Rordmeftregferung, ba man überall geneigt ift, mit Mostan Frieben su ichließen.

Dentigland.

Die Unsfprache bes Ausschuffes ber Rationalberfammlung über bas Betrieberategefen ließ ichon in ihren erften Anfangen ertennen, bag eigentlich feine Partei bas Gefet in feiner jenigen Form erledigen will. Die Demofraten haben einen Gegenentwurf vorgelegt, Cogials bemofraten und Bentrum legen enticheibenden Bert barauf, baß bie Stellung ber Bewertschaften, mehr als es bis jest gefdieht, geftartt wirb. Alle Barteien wünfchen mehr ober weniger offen, den das Gefet, das mit fo folgenschwerer Rraft bas Birtichaftsleben angreift, nicht als eine bloge Barteifrage entichieden werbe. Diefen Bunich fagten bie Deutschnationalen in die Formel, ber auch die Liberalen guftimmen, bag gunachft liber bie wirtfchaftliche Ceite bes Rategejeges ber Reichswirtichafterat fich ju außern habe, und daß bis jum Borliegen diefer Meugerung die parlamentarifche Bearbeitung auszuseigen fei. Der Reichswirtichaftsrat wird bant ber Unregung bes liberalen Abgeordneten Generaldireftor Bogfer gelegentlich ber Robleninterpellation bemnachft in einer borlaufigen Bufammenfegung gufammentreten. 3hm bas Rategefen gu entziehen, bas gufammen mit ber Cogialifierung, beren Teil es ja nach bem baß, wiebiel fie auch unwiderleglich beweisen, gur vollen

Urteil feiner intellettuellen Urbeber barftellt, eine ber wichs tigften Fragen unferes Birtichaftsaufbaues bilbet, biege, um einen nachnobemberlichen Modeausbrud gu gebrauchen, ben Reichswirtschafterat bon bornberein fabotieren. Es ift angunehmen und mare jebenfalls mit aller Entichiebenheit gu fordern, daß die Beratung des Betriebsrätegesetjes bertagt wird, bis ber Reichswirtschaftsrat fich geäußert hat.

D Das Gejen über bas Reichsnotopfer joll na ch einem in Borfentreifen umlaufenden bestimmten Gerücht fange und flanglos in der Berfenkung verschwinden, da man im Reichsfinangminifterium eingesehen habe, daß die Entente jojort ihre bande auf die aus bem Reichsnotopfer gufammenflichenden Summen legen wurde. Wie wir dagn bom Reichsfinangministerium erfahren, hat Reichsfis nangminifter Ergberger nach wie bor die Abficht, bas Reichsnotopjergeset so schnell wie möglich durchzubringen, um bem Reiche bie Ertragniffe ju fichern, Es wird baran erinnert, daß der Reichofinangminifter Erzberger in Beis mar erklärt hat, er wurde bas Gefet nur bann gur Annahme empfehlen, wenn er borber mit ber Entente gu einer Berftandigung gekommen ware .

D 3m Fürftentum Birfenfelb follen am 28. September die Gemeinderatsmahlen und am 5. Oftober Die Landtagsmahlen ftattfinden. Es ift ber "Cobl. Big." 3115 Jolge fehr mahricheinlich, daß die politischen Parteien eine gemeinsame Lifte als Beichen gegen die neue Regierung aufftellen. Der Leiter der Bolfsversammlung am 12. Cepiember "Rechtsanwalt Bilde (Deutsche Bolfspartei), ift ausge-

wiesen worden.

Bermifchte Radyrichten.

Die Boden treten in bem Stadichen Cbersberg (Sr. Deichebe) feit einigen Wochen auf. Der Geuche, Die gunächft nicht ale echte Boden erfannt wurde, fielen bereite mehrere Berfonen gum Opfer. Erft ale jeht ein auswärtiger Argt, ber bon ber Megierung aus die Stadt auffuchte, den gefährlichen Charafter ber Rrantheit erfannte, wurden bie umfaffenoften Magnahmen gegen bie Beiterverbreitung ergriffen.

Die Wahlen gur Stadtverordneten-Berfammlung.

Für die bevorstehenden Wahlen tit die Wahlordnung für bie verfaffunggebende preußische Landesberfammlung anguwenben, jeboch tritt an die Stelle bes bort borgesehenen Bahltommiffars ein Wahlvorstand, wie ihn unfere jegige Städteordnung borfieht. Der Wahlborftand besteht aus dem Bürgermeifter ober einem bon biejem ernannten Stellbereres ter als Borjigenden und aus zwei von ber Stadtverordneten-Berfammlung gewählten Beifigern, bon welchen ber Borfibenbe einen jum Schriftführer bestellt. Gur jeben Beifiger wird bon ber Stabibeiordneten-Berfammlung auch ein Stellvertreter gewählt. Diefer Wahlvorstand trifft die Bors bereitung für das Bahlgeichaft. Er hat fpateftens givei Wochen bor bem Wahitago jur Einreichung von Wahlvorfchlägen burch eine Bekanntmachung und ben gur amilichen Beröffentlichung bienenben Blattern ber Gemeinbe (bier alfo Emfer Zeitung aufzujordern. Der Babiterftand ift berechtigt, in biefer Befanntmachung bie Große ber Stimmzettel folvie ihre fonftige Beschaffenheit abweichend von der Borschrift bes § 34 der Bahlordnung bom 30. November 1918 gu bestimmen. (In biefer Bahlordnung für die berfaffunggebende beutsche Nationalversammlung ift unter § 34 borgefchrieben, bağ bie Stimmgettel bon weißem Bapier fein muffen und mit teinem Rennzeichen berfeben fein burfen; fie follen 9:12 Bentimeter groß und bon mittelftarkem Schreibpapier fein. Die Umfchlage follen 12:15 Bentimeter groß und bon undurchfichtigem Papier hergestellt fein.) In der Befanntmachung hat ber Bahlborftand auch ben Tag gu bezeichnen, an dem fpateftens bie 28 a flvorfcläge einzureichen und bie Berbinbungen bon Bablvorichtagen au erflaren find. Die nach bem Reichswahlgeset bom 30. November 1918 hierfür festgesette Frift bon 21 Tagen tann bom Bahlborftand babin abgeanoert

werben, bag fpateftens am 7. Tage bor bem Bahltage bie Bahlvorschläge einzureichen find. Es wird fich aber taum empfehlen, die Frift bis jum 7. Tag bor bem Babltag (19. Oftober) auszudehnen, da bei großerem Bahlbegirfen bie noch gu erlebigenden Arbeiten, Die burch die Beichaffenheit der Wahlvorschläge berurjacht werben können, taum zu er-

Bon ben Bahlborichlagen. Bie borbemertt, fest ber 28ahlvorstand die Zeit fest, innerhold ber die 28ahl= borichlage an ihn einzureichen und die Berbindung bon Bablborichlagen zu erffaren find. Bahlborichlage fonnen auch vor der öffentlichen Aufforderung eingereicht werben, sobald ber Bahlvorftand ernannt ift. In ben Bahlvorichlagen follen die Bewerber mit Ruf- und Familiennamen, Dem Stand oder Beruf (auch Wohnung) jo bentlich bezeichnet werben, daß fiber die Perfontichkeit ein 3weifel nicht befteht. Die Bewerber find in erkennbarer Reibenfolge aufguführen. Damit foll gefagt werben, daß die Ramen nicht etwa nebeneinander, fondern deutlich untereinander fteben, ba ja bei der fpater erfolgenden Buteilung der Gibe die Ramen ber Bewerber in ber Reihenfolge entnommen werben, wie fie in den einzelnen Bahlvorschlägen siehen. Die Bahlborichlage muffen von mindeftens 10 Berfonen unterfchries ben fein; der Unterichrift ift ber Ctand ober Beruf und die Wohnung der Unterzeichner beigufügen. Auf den Bahlborschlägen durfen um die Salfte mehr Ramen angegeben werben, als Stadtverordnete gu wahlen find. Dies hat ben 3wed, auch beim Borliegen nur eines gemeinichaftlichen Wahlvorschlages die Möglichkeit des Nachrückens bei dem vorzeitigen Ausscheidens eines gewähltenr Mitgliedes gu geben. (Erfativablen, wie fie feither alljährlich ein ober mehrmals ftatigefunden haben, finden also nicht mehr ftatt.) Gine Abanderung der gur Ginreichung bon Bahlborichlagen festgesetten Unterichriftengahl ift ungulaffig. Es ift zu beachten, daß ben Wahlnorichlagen die Buftimmungserflärung ber in ben Borichlägen bezeichneten Bewerber und bie Bescheinigung ber Gemeindebehörbe beigefügt wird, bag bie Bewerber in ber Bahlertifte fteben. Heber etwaige Abänderung ber Bahlborichläge berhandelt der Bahlborftand mit ben namhaft zu machenben Bertrauensleuten ober beren Stellvertretern. Sind folde nicht namhaft gemacht, fo gilt ber erfte Unterzeichner im Bahlborichlag als Bertrauensmann. Bahlborichlage, die beripatet eingereicht werden ober ben gesetlichen Borichriften nicht entsprechen, werden nicht

Bahlhandlung Dieje vollzieht fich, wie bei ben Bahlen gur beutiden Rationalberfammlung und gur Lanbesbersammlung. Wie die Stadtberordnetenfige berteilt werben, ergibt fich aus einem Beifpiel, bas im Rreitbfatt Dr .198 bom 17 Ceptember abgedruckt ift. Rehmen wir an, es find 24 Stadiverordneten gu wühlen ;bafür werben 3600 Stimmen gu wählen. Um einen Gig gu gewinnen, miffen alfo für einen Bablvorschlag mindestens 150 Stimmen abgegeben worden fein. Um einen Berluft burch Stimmengeriplitterung zu bermeiden, empfiehlt fich die Berbindung bon Bahlborichlagen. Bei ber Berteilung ber Abgeordnetenfige gelten die berbundenen Bahlborichlage ben anderen Bahlvorichtigen gegenüber als ein Bahlvorichlag. Die auf dieje Beije ber Gruppe ber berbundenen Bahlborfchlage zugefallenen Gipe werben fodann auf die einzelnen Bablvorichlage ber Gruppe nach bem Berhaltnis der Etims

Aus Proving und Nachbargebieten

:!: Limburg, 23 Geptbr. (Sportfeft) Am nachften Sonntag, bormittags 9 Uhr, beranftaltet ber Bugbaltfinb Limburg 1919 fein biesjähriges Commerfest, Es fommen folgenbe Konfurrengen jum Austrag: 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter und 800 Meter-Lauf, 4 mal 100 uno 4 mal 400 Meter Staffette. Berner Sochiprung, Weitibrung, Dreifprung, Stabbochiprung, Lugelftogen (7,5 Rig.), Diefuswurf und ein Dreifandf, bestebend aus Sochiprung, 50 Meter Lauf und Rugelfeogen. Es find gu diefer fportlichen Beranfealtung und Sportvereine, felvie Bufiballflube bes bei und Befterwaldgebietes eingelaben,

atte bet

nt Litt

the batte

mat au

io der m

erkonole eacotlich

nice and

ent eiger

m D

geng ber egenüber sir bie

er die s Segesögli

for much

Bern un

eren Mr

it Woh

Beitietret

ind: fo

antiide

Panbeabo

Mernebi

breite u

eine Dr

ell Bell

Beillet,

Den Bi

Mis Dr

bie Muft

ben 105

gobett 31

ber Ern

und four

tine St

murben.

tin Ba

Se

Erig! fu

:!: Limburg, 23 Gept. Stadtberoroneter Mois hat am Camstag fein Hint ale Stadtverordneter : Mis Erfatmann in Die Stadtberordneten-Berfammlan feine Stelle aus ber Lifte ber "Freien Bargen frühere bewährte Stadtverordnete Berr Guftab 200

Und Bad Ems und Umgeger

6 3m Rurtheater wurde am Dienstag ale les vorstellung "Mignon" gegeben. Die Aufführung burchaus ben Ruf, ber vom Roblenger Stadttheam fle war allenfalls mittelmäßig. 3lfe Bregler mage Mignon ein Rlageweib, dem beife Liebe taum ju de ferrid. Für bie Anforderungen einer Koloraturpartie wie be trunt ub reicht Elfe Garah's gefangliches Können nicht im genne ! Das Gleiche gilt bon Rati Rull als Wilhelm no befter im Bot muß Sans Berrig als Lotharia werben, Beter II be d' (Laertes) und Baul Co figtie rich) bemiliten fich, bie Somit ihrer Rollen an an bringen. Die Spielleitung bon Carl Ballens die Chorscenen in annehmbarer Form heraus, wem raumlichen Schwierigkeiten berücksichtigt. Josef Bin lang es biesmal beffer, die Berbindung zwifchen sa Ordiefter aufrechtzuerhalten. Das Theater war bit Ranglogen gut bejeht. Das Bublitum zeigte fich e beifallefrendig.

Mus Dies und Umgegend.

d Obsternte Go eilig wie noch niemals haben es die Obfibaumbefiber ber gangen Gegenb. Coon to letten Wochen wird eifrig geerntet, auch die fpater bie noch lange nicht ausgereift fino. Die Folge wird. fein, daß die Früchte einschrumpfen und wenig beit Ihren fehr begreiflichen Grund hat diefe Saft in be gemtingefahrlicher auftretenden Diebftahlen, mit einer oft ans Unbegreifliche grengenden Dreine fich gehen, Wann wird man hier endlich wieder gefundung ber Boltomoral hoffen burfen. - Die Iroh letten Wochen bat noch einmal die ftellenweise gam b auftretende Entitehung einer Raupenplage begun unter ben Bemufetulturen fühlbaren Schaben anrie

d Die bentiche Bollspartei, Ortsgruppe 3 am Camstag abend eine gutbefuchte Baarteiberfamm Sie beschäftigte fich houptfächlich mit ben tommenben berordnetenwahlen und genehmigte einstimmig bie ; Borftand bereits eingeleitete Liftenverbindung mit be fratischen Bartel zweds Bermeibung eines Wahltom weds Zusammensassung möglichst aller bürgerlichen ? Die bon bem Borftand vorgeschlagenen Randitaten in Buftimmung ber Berfammlung. Es follen aufgefiell: 1. Medicinalrat Dr. Betfchul, 2. Eichmeifter Reufd, 1 richter Waldschmidt, Wegen ber Einreihung ber want bie gemeinschaftliche Lifte follen noch Berhandlungen bemotratischen Bartet gepflogen merben.

d Die Befellenprüfung bestand ber frier Albert Reufch aus Freiendies mit der Rote "felt war in der Lehre bei Soffriseur Berm, Probst in Bab i

d Lichtnote Wir find nicht wenig ftolg gewein etwa einem halben Jahrzehnt bie Daften ber Uton trale ihren Bormarich durch unfer Dieger Gebiet anten berächtlicher Geringichägung wanderten die Betrelen fin die berborgenften Rumpeleden. Gie tonnten's diesem tagbellen, bequemen Licht nicht aufnehmen boch auch folch' fcone Gache, irgendivo, wer fragte bu waren die schaffenden serafte, waren die fleifigen, gub Sande, wer mertte davon im eigenen Beim etwas? Un bewegung, ein Anipsen und es ward Licht. -Di anberten fich und - leiber Gottes anderen fie fich im und nicht jum Schoneren, Auch bas Licht, und bie schaffenden Rrafte scheinen bon biefer Entwidlung gu fein. Wir fejen ja fo anbachtig, die uns bon bort b gebenen Auftlarungen boll bon Ginichtankungen und usw. usw. Alber manches leuchtet so leicht doch uich wir nun ichon wochenlang miterleben. Abend war a Doch Saus und Strafe liegen in bellem Licht, Da m

Marianne.

Mobelle bon Grib Ganger.

Radbrud berebten. Intereffelos ichweifte ihr großes, dunfles Muge mit ben feingeschwungenen, bichien Brauen über die eintonige Landfcinit. Felber, Felber - immer wieder Felber! Rur die in regelmäßigen Abstanden an der Chauffee ge-pflanzten Raftanien und Eichen mit ihrem bestaubten, lebensmuden Laub die einzigen Baume.

Sie erichienen ihr wie Bahrgeichen eines großen Sterbens, bas hoffnungslos ift, weil es an feinen Grub.

ling glaubt.

Go menig, wie fie felbit baran glaubte, bag ihr bie Sonnentage bes alten Landes je wiedertommen fonnten. Die Butunft lag vor ihr wie eine große, graue Ginobe, bie ihre Urme ichon ausstredte, um fie gu paden und hinabgugieben in ihren freud- und lichtlofen Schof, aus dem nimmer der Baum des Lebens muchs.

Man mar mohl nun bald in ber fleinen, fleinen

Lieber Simmel, wieviel Philifterhaftigfeit, Rlein-ftabterei, Rlatich und - Frommelei mochten in ihren Mauern wohnen! -

Ein fpottifcher Bug flog bei diefem Bedanten über Mariannens Beficht, und ihre Lippen fraufelten fich ber-

Cben erreichten fie bie lette fleine Unhohe por ber Stabt. Freilinghaufen, in einer flachen Talmulde gelegen, tonnte von bier aus als Bejamtbild betrachtet werden. Es bot, vom Glange ber icheidenden Sonne bestrahlt, im Rrange seiner herbstlichen Obstgarten mit ihrem vielfarbigen Laub ein liebliches, anheimeindes Bild. Beiter brüben breiteten sich glattgeschorene Biesen aus, durch beren grangrun ichimmernden Teppich ein fleines, trages Glugden fich wie ein filbernes Band mand. Den fernen Sorizont begrengte buntler Riefernwald.

"Das ift Freilinghaufen, Marianne," fagte Leberecht Benfen, "und bort fiehft bu unfere liebe, alte Bertraubten-

firche."

Er wies mit der ausgestredten Rechten nach dem fchlant in die flare Buft hineinstrebenden Turm binüber, beffen vergoldetes Rreug in der Sonne bligte, und ichaute in das Beficht feiner Richte.

Sie verriet mit teinem Worte, nicht einmal mit einem Musdrud in ben Bugen irgendwelches Intereffe bei feinen Mitteilungen.

Rur ein leifer Spott gudte flüchtig um ben berb geichloffenen Mund. Und damit wollte fie wohl fagen : Bas fummert mich eure ,liebe, alte' Bertraubtenfirche! Gie ift mir genau fo viel, wie bas gange, fleine, elende Reft mit feinen frummen, ichmalen Gagden. Ramlich

Rurg por der Stadt, als der Beg eine fcharfe Biegung

machte, trafen fie auf Baftor Jatobien. Jenfen begrufte ibn und ftellte Marianne por.

Jatobien iprach einige aufrichtig empfundene Borte ber Teilnahme gu ihr und gab bem Buniche Musbrud, daß sie sich in der neuen Heimat wohl fühlen moge, und daß fremde Berhältnisse ihr recht bald zu vertrauten und lieben werden möchten. Dabei ruhten seine Augen mit einem warmen Blid auf ihrem Gesicht.

Mariannens Dant beftand nur in einem faum mertlichen Reigen ihres ichonen Sauptes. Bu fprechen ver-mochte fie nicht. Sie wollte auch taum. Diefe Begeg. nung war ibr peinlich, Diefer Mann, beffen forichende branne Augen bis auf ben Grund ber Geele gu ichauen

ichienen, birett unfympathifch.

"Erft die Rirche, nun der Baftor!" dachte fie und mufie fich Mube geben, ein fpottisches Lächeln zu unter-

Ihre fühle Rube und fteife, faft verlegend mirtende Bleichgültigteit veranlagten Jatobfen, dag er feinen But luftete und nach einem furgen Gruge weiterging.

Er mußte nicht, ob eine leife Entfaufdung ober eine ftille Freude die Oberhand in feiner Seele hatten. Denn jo hatte er fich Marianne nicht vorgeftellt. Einmal übertraf etwas bas Bild, bas er fich von ihr gemacht hatte, und bas maren ihre forperlichen Borguige. 3hre berbe, stolze Schönheit war mehr als ein Durchschnittsgesicht. Aber zum andern ftand die Urt, wie sie fich gab, weit hinter seinen Erwartungen zurud. Gewiß, die Trauer um die teure Tote, die man erft vor Stunden in die Erde gesentt hatte, die Ungewißheit über die zu erwartenden neuen Berhaltniffe übten ihren Ginfluß aus. Aber beides tonnte unmöglich ein Wejen fchaffen, wie Marianne

Baftor Jatobien erichien es wie ein Bemifch von Trog, Sochmut und Spott. Richt ein Funtden Barme. nicht

bas leifefte bantbare Mufleuchten in ben falten, Mugen hatte er bemerft, als er von bem treuen o und bem ficheren Mint, bas ihr geboten murbe, Die Dantbarteit fonnte boch nicht auch von bet binmeggefpuit fein! Dufte ber Bedante, mit bes ber Mutter ben legten Salt verloren gu haben, nit geitig ein bantbares Gefühl im Bergen allaffen, bag ihrem Leben nun eine neue Stupe fi

Babrend Jatobien auf feinem Spagiergange Erwägungen nachhing und eine feife Gorge bannen vermochte, fdritt Marianne an der Geite burch die ftillen Strafen Freilinghaufens.

Un vielen Genftern erfchienen neugierige Geft die elegante Erscheinung der Fremden ungendinteressiert musterten. Eigentlich war sie ja saf le Freilinghausen keine Fremde mehr. Denn Mat daßtir gesorgt, daß die in Aussicht stehende Mustake. Rünstlerkindes" tein Geheimnis gedlieben wat.

Die ftille Strafe, in der Leberecht Jenfens fie wurde vom legten Sonnengold des Berbittages als fie vom Martte her in dieselbe einbogen.

Male ftand nicht wartend por ber Tur, obt bas Eintreffen ihres herrn und feiner Richte Minute berechnet hatte. Rein Billtommengre Marianne entgegen. Sie vermißte ibn nicht. 3 teil, es war ihr gerade recht fo; benn fie murb Danfeswortes enthoben.

Aber Leberecht Jenfen empfand es, daß er fie in fein Saus trat, einen frommen Bunich form Er wußte nichts Besseres, als das Bort ber Edrit herr fegne beinen Gingang, Marianne !"

Das klang so schient Eingang, Marianne !"
Das klang so schiebt und ohne sedes Bathnicht salbungsvoll, sondern so ganz aus dem Hermend. Und doch hatte Marianne dafür nur wie alte stumme Neigen, mit dem sie Pastor Jatobs seine freundlichen Worte gedankt hatte.

Beberecht Benfen fühlte fich nicht verlett; ben langte teinen Dant. Er öffnete ftillfreundlich Die

ließ Marianne auf den Hausflur treten. Male tam aus der Ruche, als die Tür gint mit in die Seite gestemmten Armen stumm stehen und musterte "diese Marianne Gesenius" mas faft feindlichen Bliden

Fortfehung folgt.

de idmarge Racht. Die guten Lichtgeifter ftreifen. Gerade ete bet Redner in der Wahlversammlung mit erhobener umme berfündet: Es muffen Leute in die Gemeindebertretung, ie Licht beingen -- in alle Berhältniffe - wollte er fagen, umgab ibn die pechichwarze Racht und die Wirkung war Gerade fpielte bie Blechmufit hinreigend: " G gieht mer die Gemietlichkeit" und bichtgebrangt walzten fich Batte rund, Bloglich: tieffte Dunkelheit umgibt bas hentnanel, welch Geschrei und Gequite ber "berlaffenen" eniden, daß Gott erbarm. Ja, die "Gemütlichkeit". — Ge-genichen, daß Gott erbarm. Ja, die "Gemütlichkeit". — Ge-ge hatte die Mutter mühjam einen Schoppen Schlendermilch erset auf geheimen n'ächtlichem Weg. Anbächtig steht die milie und Töpschen auf dem Hero. Eben fängt der kostbare welt an zu fieden und zu fteigen, da — dunkel bedeckt das ereich. Ein Bestürzungssichrei, aber schon zischt der kostbare und über die heiße Herdplatte und in die Dunkelheit zur nung zusahrende Finger werden mit Wehgeschrei zurückgezog-Doch mag fich ber geehrte Lefer mehr ber beitelen

wartionen auch folder nach bem ploglichen Bieberauftanchen et Belieben bingumalen. — Aber ein Troft bleibt. Co will wie's ging, tommt bas Licht auch wieder, nur, bag 66 der merfwürdige Cpaf fo abend für Abend und jeden Abend erntiich doch fo schön geduloig geworden, Ganz verschämt no ans dem Schmollvinkel die Petroleumlampe wieder herboreinet oft dauern ja die Lichtpausen recht lange — man beeint fich, welch ein Borgug dieser bescheidenen Lichtquelle es d eigentlich gewesen ift, daß man felbft barüber herr war, na gang beicheiben nur fragt bier und ba ein friedlicher Burger beffimmertem Scherzen bie neibifchen Lichtgotter: "Db's mer fo "fchon" bleibt?"

Mus Naffau und Limgegend.

n Die Stadtverordneten ftellten in ihrer letten Git-ng bem Burgermeifter Safeneleber ein Bertrauensbotum unifber ben Angriffen bon fogialbemofratifcher Geite and, it bie Fortbildungeschule wurden nachträglich 175 Mart er bie Kleinkinderschule 150 Mark bewilligt. Für den Für-Redung bewilligt. In die Umfatfteuer-Beranlagungstommifbin wurden die herren: Alb. Rojenthal, Rarl Begoldt, Bilb. Bem und With. Sinterwalber, in die Bohnungstommiffion, erm Mufgabe es ift, ben Magiftrat bei ber Garforgetätigfeit it Sohnungssuchenben ju unterftüten, die herren Rechts-einelt Gies, 28 Reibhofer, B. Schwarz Zer, Chr. Balger, Infefretar Abami und Albert Strauf gewählt. Da bei ber erftellung ber Grabenftrage Bfirgerfteigplatten fibrig geblieben n, fo wurde beschloffen, bamit ben Bargerfreig bor bem Midden Bofigebande und ber Lanbesbant gu belegen. Die Einbesbant hat fich bereit erffart, 80 Prozent ber Roften gu thernehmen. Die Magiftrateborlage, die Dber- und Schulfie nen bezw. umzupflaftern; evurbe bertagt; es foll noch ine Ortobefichtigung borgenommen werben. In ben Wahlfand für bie tommenben, Stadtberordnetenwahlen murben Beifiber gewählt Stadte, Abami und Buchbruder Arthur Willer, ale beren Stellb. S. Schwarz /. und Stabto. Claffe. im Botfit ibes Wahlborftanbes führt ber Bilrgermeifter. 16 Dringlichteitsborlage genehmigten bie Stadtverorbneten de Aufnohme einer mit 41/2 Prozent verzinslichen Anleihe ton 105 000 Mart burch bie Lanbesbant, um damit Rriegsausden gu beden. Der Magistrat gab ber Bersammlung babon Dentinis, bağ bas Reidi bie Dehrfoften für bie Anfertigung M: Eintellächenerhebung bom Jahre 1918 nicht übernimmt und fomit biefe Roften bie Stadt tragen muffe, und baf bent Benographen-Berein "Gabelsberger" gu feinem am 31. August bjehaltenen Wettichreiben gu einem ftabtifchen Ehrenpreis tine Summe bon 30 Mart bewilligt worden ift. Bum Echlug birben berichiebene Buniche borgebracht, beren Erfüllung ber Mogiffent gufagte und bie erfreuliche Mitteilung gemacht, bag ein Baffermangel nicht ju befürchten fet.

fthauntmachungen ber Stadt Bad Ems. Lebensmittelverteilung.

Bertäufer: Inhaber ber Rundenliften.

Berfaufstage: vom 26-30. Ceptember. tetawaren: 250 Gramm auf Rr. 7 ber Lebensmittel-

baferfloden, 250 Gramm auf Rr. 8 ber Lebensmittel-

Bab Ems, ben 24. Ceptember 1919.

der -t den nicti and ange

fnahi

obmi

ditt

eraen eraen

toble

em i

T.

Berbrauchomittelamt.

Grosser Verkauf von Möbeln aller Art wie:

Spiegelschränke, Schreibtische, Waschtische, Nachtschränke,

Betten etc.

findet heute, den 24. Sept. 1919, nachm. 2 Uhr im

Das Haus Billa Bismark, Bittoriaallee 4, Bad Ems in bu bertaufen. Gas, elettr. Licht, Bentralbeigung. einsfunft erteilt

Ming. Moth, Drogerie, Ems.

Cor bente ab wird ber

trankfurter General Anzeiger

chet in Bad Ems ausgetragen. Der Bezugspreis hittagt bro Monat für Morgen- und Abendausgabe M. 1.75. Bestellungen werben angenommen bon Bran Luife Rilian Bwe., Romerftrage 55.

Kurtheater Bad Ems (im Kursaa-1 gebäude.)

Donnerstag, den 25. Sept. 1919, abends 7 Uhr: Französisches Gastspiel

Amoureuse (Die verliebte Frau)

Lustspiel in 3 Akten von Georges de Porto Riche,

- vorher: -La Grande Rue (Die Hauptstrasse) Einakter von Pierre Mortier.

Preise der Plätze: Rangloge M. 12.-, Balkon M. 8.-, Saalsitze: 1. — 5. Reihe 10 M. .—, 6. — 10. Reihe M. 8.—, 11. — 15. Reihe M. 6.—, 16. — 20. Reihe M. 4.—.

Vorverkauf in der A. Pfeffer'schen Buchhandlung sowie im Geschäftszimmer des Hausverwalters Bailly im Kursaal. Teleton 163.

Triebwagen verkehren zwischen Ems und Diez und Ems und Coblenz vor und nach der Vorstellung.

general services and services are services and services are services are services and services are services are services a

Fritz Wenz Hermine Wenz

geb. Schwarz Vermählte

BAD EMS

OFFENBACH a. M.

Anstands- n. Cany-Unterricht.

Den geehrten Berrichaften gur geft. Renntnis, bag ber biesjährige Tang-Rurius am Donnerstag, ben 25. Geptember, abende 7 Uhr im Gotel Beilburger Bof Ems, beginnt.

Beitere Unmelbungen erbeten.

Muffer ben Rund. und Befellichaftetangen werben auch bie mobernen Tange gelehrt.

Ergebenft

Frau Rate Bolfert u. Tochter, beborblich anerfannte Brivatlehrerinnen. Cobleng, Maingerfir. 4. Telefon 2272.

Bestellungen auf Weißfraut

jum Ginichneiben nimmt entgegen

Beinrich Lanio, Lahnftrage Bab Ems. Beter Werner, Bahnhofftr. 5.



Schutymarks

benn fle farbt bei Regen ab.

Bermenben Sie

Bafferfreme ? Rein!

und Ihre Rleiber werben auch bann nicht ichwars, wenn bas Leber nag

Reinfter Delmacheleberput!

Hotel Hof von Holland, Diez.

(Großer Saaal.)

Mittwoch, den 24. Sept., abends 8 Uhr

altbekannten Förg'schen Tiroler-Sänger-Gesellschaft.

= Eintritt 1,50 Mark. ==

Für Wiederverkäufer Tabak (Mittelschnitt)

garantiert reine Ware, jedes Quantum lieferbar. Kein Musterversand. Muster können am Lager eingesehen

A. Straub, Diez, Freiendiez.

Reiner Rauchtabak billigst. .

Glas-u.Porzellanwaren Jakob Erbach, Diez a. L. Altermarkt 2.

Leieriagshalber bleibt mein Beichaft Donnerstag u. Freitag geichloffen. Benriette Chalheimer,

Bad Ems. Von der Reise zurück.

San.-Rat Dr. Niehues.

Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten.

Coblenz, Kaiser-Friedrichsrasse 8. Tel. 950. [787

Bauschule (Oldbg.) Meister- u. Polierkurse,

Ausführlich. Programm frei. [717 la Speife-Bwiebeln

offeriert gum billigften Tagespreis. Joh. Räder, Boppard.

Landgüter Landhauser

Telefon 41.

Bergwerksunternehmungen

Mutungen, Gelände, pp. sowie Objekte aller Art sucht stetsfort für vorgemerkte Käufer die bekannte Güteragentur H. Böhm, Frankfurt a. M.,

Gunthersburgallee 11.

Dr. Zimmermann'sche kaufmann. Privatsoule

Inh, CARL HACKE, beeidigter Bücherrevisor. Coblenz,

Hohenzollernstrasse 148. Am 7 Oktober beginnen Handelsfachklassen von einjähr. Dauer f. jüngere Personen.

Halbjahrsklassen

für reifere Personen beider Geschlechter, bosonders für Militärentlassene. Ferner beginnen im Oktober

Abendkurse.

Näheres durch Prospekt und mündliche Auskunft,

Geld in jeder Höhe monati, Rückzahlung H. Blume & Co., Hamburg 5.

Soone Wohnung, 3 Bimmer, Ruche nebit Bubehör per 1. Jamuar ober 1. Dezember an rubige Beute gu bermieten. Labuftraße 23, Saus Mgir, Bab Ems. [806

Gin tfichtiger

Bädergejelle fofort gefucht.

Jofef Daubad, Brot- und Bab Ems, Koblengerfir. 80.

Schneidergeselle

D. Rachinger, Dieg, Unterftrage 8.

Orbentliches Mädhen

far bie Ruche gefucht. Sotel jum Lowen, Bab Gms.

Bunt 1. ober 15 Oltober bon einem olten Chepaare in ber Mabe von Coblens eine

Röchin

gefucht, welche bie beffere bit-gerliche Riiche und bas Ginmachen parfieht und einen Leil ber Santarbeit mitubernimmt. Bute Beugniffe erforberlich. Seibständige Stellung, aufer Lohn. Angebote nnter D. 310 an die Geschäfts-ftelle biefer Zeitung. 1769

Dienstmädchen

gefucht. Dies, Quifenfir. 10, Fran Jatob Pfeiffer 28m.

38rcelltischer Gotterbienft. Mittwoch abend 6,00 Donnerstag morgen 7,30 Bredigt Donnerstag nachmittag 3,00 Donnerstag abend 7,05 Freitag morgen 7,30 amstag morgen 8,30 Samstag nachmittag 6,15 Samstag abend 7,00

000000000000000000 Ich offeriere

soweit Vorrat:

Fst. gebr. Kaffee, Pfd. 12 v. 14 Mk., Fst. roh. Kaffee, Pfd. 12 Mk.

Fst. Cacao, Pfd. 12 Mk. Wan Eta Chokolade, 1/4 Pfd. 5 Mk.

Eagle Brand Chokolade, 1/2 Pfd 10 Mk.

Thee, schwarz, Ceylon, 200g Paket 5 Mk.

Cond. Milch, gezuckert, sehr ausgiebig, Dose 6.50 Mk. Tapioca, Pfd. 3 Mk. Nudeln, Pfd. 80 Ptg.

Calif. Pflaumen, groß, Pfd. 4.80 Mk. Mischobst, Pfd. 6 Mk. Cal, Sult. Rosinen, Pfd. 10.50 Rosinen, Pfd. 8 Mk.

Mandeln, Pfd. 13 Mk. austral. Jam Marmelade, 2 Pfd. Dose 7 Mk. amer. Maismehl, weiß, Pfd.

1.65 Mk. Kartoffelmehl, Pfd. 2.80 Mk. Remy-Stärke, Pfd. 12 Mk. amer. Kerzen, St. 1.20 Mk. Sunlichtseife, 450 g, Stück

6.50 Mk. Tabak, rein, 100 g 3.25 Mk. Tabak, amer. Prince Albert, Dose 4.50 Mk.

Kautabak, gar. rein, Rolle 85 Pfg.

Joh. Pötz. Bad Ems.

0800000000000000000

Fußballtlub "Bittoria" Emferhatte.

Monatoberfammlung in Burg Liebenftein. Bollgabliges Gricheinen aller Mitglieber ers der Borftand.

Gabelsberger Stenographen-Verein

Bad Gms. Morgen Donnerstag, 25. Cept. Beginn des Anfängerkursus.

Rurfusgelb 15 MR. cinichlieglich Behrmittel. [797 Siffer Apfelmoft.

808] Wacht am Rhein, Ems. Mlavier

von Brivat ober Gefcaft gu mieten gefucht. Raberes Weichaftsftelle,

Gebr. Rindermagen und Kinderklappfinhl zu

Raberes Befchafisftelle. Eine faft neue 2 ichiafrige,

braun ladierte Bettitelle mit Dufchelautfat preiswert,

fowie ein großer, fast neuer Grammophon mit 15 Blatten an bertanfen Obernhofneritrafe 7,

Raffan. Selbstgeber verleiht schnell Geld, Ratenzahl.
diskret Geld, gestattet.
J. Mans, Hamburg 5.

Aelteres, tüchtiges, erfah-

Miadmen

möglichft fofort gefucht, zweit. Daben. vorhanden. Frau Ildo Schulg-Raftner Raffan.

Suche für mein Rolo: nialwarengeschäft [799 titchtiges

Mädden, welches auch fdriftliche Arbeiten mit abernimmt und fich im Saushalt mit betätigt. Dienstmabchen vorhanden. Roft und Logis im

Daufe. Unfprüche mit Bilb an G. Man, Dieg.

Ein jungeres Wiadmen

für balb gefucht. Gran Albert Baul, Dies, Rofenftr. 7.